



Stellenausschreibung

In der Marktgemeinde Rum gelangt ab dem Kinderbetreuungsjahr 2026/2027 folgende Stelle zur Ausschreibung:

Pädagogische Fachkraft Kinderkrippe

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 in der jeweils geltenden Fassung im Entlohnungsschema ki2. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das Mindestentgelt, aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten erhöht. Die wöchentliche Normalarbeitszeit beträgt 40 Wochenstunden, das sind 100% der Vollbeschäftigung (für Kinderbetreuung sowie Vor- und Nachbereitung, Einsatz auch in den Ferien). Die Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit wird angenommen.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene pädagogische Ausbildung nach dem Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz oder eine gleichwertige Ausbildung
- Einwandfreier Leumund
- Persönliche und soziale Kompetenzen: verantwortungsbewusstes, eigenverantwortliches Handeln
- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit und Konfliktmanagement
- Kooperationsbereitschaft

Aufgabengebiet:

- Pädagogische Verantwortung für die Gruppe
- Verantwortung für die schriftliche Arbeitsdokumentation
- Verantwortung für die Beobachtung, strukturell-organisatorische Planung und inhaltlich-pädagogische Planung, Dokumentation und Reflexion des pädagogischen Alltags
- Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen
- Zusammenarbeit mit Eltern

Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens **30.04.2026** unter Anschluss folgender Unterlagen beim Marktgemeindevamt Rum, Rathausplatz 1, A-6063 Rum, oder per Mail als PDF-Datei an bewerbung@rum.gv.at einzureichen: Lebenslauf mit Lichtbild, Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis, Strafregisterbescheinigung (nicht älter als 3 Monate, kann nachgereicht werden), Nachweis über die Schulausbildung, allfällige Dienstzeugnisse, Kopie Führerschein, bei männlichen Bewerbern Nachweis über den abgeleisteten Präsenz- oder Zivildienst oder Befreiung.

Der Bürgermeister
Ing. Josef Karbon

